

Drucksache - DS/0285/IV

Betreff: Verkehrssicherheit in der Friesenstr. und in der Lindenstr. erhöhen

Status: öffentlich

Ursprung

aktuell

Initiator: PIRATEN

Vorsteherin

Verfasser: Herbst, Michael

Jaath, Kristine

Drucksache-Art: Antrag

Beschluss

Beratungsfolge:

BVV Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin	Vorberatung
20.06.2012 Öffentliche Sitzung der BVV Friedrichshain-Kreuzberg	überwiesen
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Immobilien	Vorberatung
15.08.2012 Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Immobilien	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
BVV Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin	Entscheidung
29.08.2012 Öffentliche Sitzung der BVV Friedrichshain-Kreuzberg	ohne Änderungen in der BVV beschlossen (Beratungsfolge beendet)

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt die zuständige Stelle in der Senatsverwaltung um Prüfung folgender Anliegen zu bitten:

Maßnahmen zur Verringerung der Verkehrslärmbelastung der Anwohner in der Friesenstraße, verursacht durch den LKW-Durchgangsverkehr, insbesondere in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr

Maßnahmen zur besseren Information der Verkehrsteilnehmer auf die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 kmh in der Friesenstr. und deren Einhaltung

Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Einmündung der Ritterstraße auf die Lindenstraße durch Einrichtung einer Fußgängerbedarfsampel oder anderer geeigneter Maßnahmen

Weiterhin wird das Bezirksamt aufgefordert, den temporären elektronischen Geschwindigkeitsmesser Friesen- Ecke Arndtstr. dauerhaft dort zu belassen.

Begründung:

Die Friesenstraße ist Bestandteil einer Tempo-30-Zone, daher steht das entsprechende Verkehrsschild nur an der Zufahrt in Höhe des Columbiadamms. Die sonst in solchen Zonen bestehende Rechts-Vor-Links-Regel gilt hier nicht (Ausnahmeregelung). Insbesondere durch das Gefälle in nördlicher Richtung und durch das Fehlen weiterer Hinweise auf die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung fahren viele Verkehrsteilnehmer zu schnell. Durch das Befahren des Kopfsteinpflasters kommt es zu erheblichen Lärmverursachungen, besonders durch LKW-Durchgangsverkehr und hier wiederum besonders in der Nacht. Unabhängig von den weiteren Planungen im Zusammenhang mit der Verkehrsberuhigung der Bergmannstraße oder anderer Maßnahmen zur Verkehrslenkung wegen erhöhten Verkehrsaufkommens im Zusammenhang mit der Verbindung zur Leipziger Straße, sind Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erforderlich. Dabei muss auch die Querung der Lindenstraße für Fußgänger in Höhe der Ritterstr. berücksichtigt werden, da in diesem Bereich mehrere Kindertagesstätten liegen.

Bei der Nord-Süd-Verbindung vom Columbiadamms bis zur Leipziger Str. (Verlauf: Friesenstr., Zossener Str., Lindenstr.) handelt es sich um eine übergeordnete Straße und die Zuständigkeit liegt beim Senat.

In die Zuständigkeit des Bezirks fällt der elektronische Geschwindigkeitsmesser Friesen- Ecke Arndtstr. Dieser hat sich bewährt und sollte deswegen dort dauerhaft installiert bleiben.

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Überweisung: Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Immobilien.

UVKI 15.08.2012

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt die zuständige Stelle in der Senatsverwaltung um Prüfung folgender Anliegen zu bitten:

Maßnahmen zur Verringerung der Verkehrslärmbelastung der Anwohner in der Friesenstraße, verursacht durch den LKW-Durchgangsverkehr, insbesondere in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr

Maßnahmen zur besseren Information der Verkehrsteilnehmer auf die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 kmh in der Friesenstr. und deren Einhaltung

Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Einmündung der Ritterstraße auf die Lindenstraße durch Einrichtung einer Fußgängerbedarfsampel oder anderer geeigneter Maßnahmen

Die Bezirksverordnetenversammlung beschließt:

Das Bezirksamt wird beauftragt die zuständige Stelle in der Senatsverwaltung um Prüfung folgender Anliegen zu bitten:

Maßnahmen zur Verringerung der Verkehrslärmbelastung der Anwohner in der Friesenstraße, verursacht durch den LKW-Durchgangsverkehr, insbesondere in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr

Maßnahmen zur besseren Information der Verkehrsteilnehmer auf die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 kmh in der Friesenstr. und deren Einhaltung

Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Einmündung der Ritterstraße auf die Lindenstraße durch Einrichtung einer Fußgängerbedarfsampel oder anderer geeigneter Maßnahmen

Weiterhin wird das Bezirksamt aufgefordert, den temporären elektronischen Geschwindigkeitsmesser Friesen- Ecke Arndtstr. dauerhaft dort zu belassen.

Legende

AU	Ausschuss	TO	Tagesordnung	DRS	Drucksache
BVV	Stadtbezirk	AM	Aktenmappe	DLE	Drucksachenlebenslauf
FR	Fraktion	NIE	Niederschrift	BES	Beschlüsse
KP	Kommunalpolitiker	NA	Auszug	REA	Realisierung
		AN	Anwesenheit	KA	Kleine Anfragen

© Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

[an error occurred while processing this directive]